

Love is
in the
Air!

Plus
Minus

Internationales
Generationen-
theaterfestival

60



© Frauke Kühn

Christoph Daigl & Katherine Haas

Love is in the Air!

Das beweisen uns sieben nationale und internationale Theatergruppen beim diesjährigen internationalen Generationentheaterfestival „PlusMinus60“ in Ludesch. Sie beweisen es uns zum einen mit ihrer Spielfreude und ihrer spürbaren Liebe zum Theater. Zum anderen dreht sich auch inhaltlich vieles um die Liebe – und um das Leben in all seinen Facetten. Wir freuen uns also auf ein großartiges Theaterprogramm für alle Generationen! Dieses internationale Festival, das wir als Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater alle zwei Jahre an wechselnden Orten im Ländle veranstalten, ist für uns immer ein besonderes Highlight. Es bietet einerseits unseren heimischen Senior:innentheatergruppen eine Bühne und schafft gleichzeitig Raum für Dialog und Vernetzung mit weiteren Theatergruppen von nah und fern. Dass diese unserem Aufruf gefolgt und mit ihren Theaterproduktionen zu uns ins Ländle gereist sind, bereichert unser Festival enorm.

Das Land Vorarlberg unterstützt uns maßgeblich bei der Finanzierung des Festivals. Ohne diese Unterstützung wäre ein Kulturevent dieser Größenordnung nicht denkbar. Unser Dank gilt außerdem der Gemeinde Ludesch sowie der örtlichen Theatergruppe unter der Leitung von Marlies Bahro, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festivals tatkräftig unterstützt. Zudem möchten wir uns auch herzlich beim ÖBV Theater, bei der Raiffeisenbank und bei illwerke vkw für die finanzielle Unterstützung für dieses Festival bedanken.

Christoph Daigl & Katherine Haas

LVA-Geschäftsführung

www.lva-theaterservice.at



© Studio Fasching

Barbara Schöbi-Fink

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde!

Das internationale Theaterfestival „PlusMinus60“ bringt heuer sieben Theatergruppen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Südtirol nach Ludesch. Sie alle verbindet die Begeisterung für das Theaterspielen – und die Freude daran, gemeinsam Geschichten zu erzählen, Menschen zu berühren und das Publikum zum Lachen, Nachdenken und Staunen zu bringen.

Theater kennt keine Altersgrenzen. Im Gegenteil: Es lebt von den Erfahrungen, Geschichten und Perspektiven, die Menschen mitbringen. Das Theaterfestival ist ein großartiges Beispiel dafür, wie viel Kreativität, Spielfreude und künstlerische Qualität in jedem Alter auf der Bühne zu Hause sind. Gleichzeitig ist es eine wunderbare Plattform für Begegnung und Austausch – zwischen Generationen, Regionen und Ländern.

Mein herzlicher Dank gilt dem Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater, den teilnehmenden Gruppen sowie allen, die mit großem Engagement zur Vorbereitung und Durchführung dieses besonderen Festivals beitragen.

Ich wünsche allen Mitwirkenden viel Freude, inspirierende Begegnungen und unvergessliche Momente auf und hinter der Bühne – und dem Publikum ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Festivalprogramm!

Dr.ⁱⁿ Barbara Schöbi-Fink

Landesrätin

www.vorarlberg.at

Auf der Bühne

Samstag, 26. September: Blumenegghalle Ludesch

09:45 Uhr	Begrüßung
10:00 Uhr	Käse, Kotze, Kunstblutbeutel - eine Requisiteurin packt aus Theater Pur
11:00 Uhr	In alter Frische Senior:innentheater Feldkirch
12:00 Uhr	Die Anklage Vorarlberger Spätlese
<i>Mittagspause Mittagessen für Spieler:innen bereitgestellt vom Restaurant Lari Fari</i>	
14:15 Uhr	Warming-Up TanzZeit
14:20 Uhr	Fifty Shades of Liebi AST AltStätter Theater
15:00 Uhr	Topografien der Nähe TanzZeit
15:45 Uhr	Leben? Leben! Frauentheater 50+ am Landestheater Tübingen
16:45 Uhr	Unerhört! Inaudito! Sex im Alter - ein Tabu? „Überholspur“ - STV
17:30 Uhr	Verabschiedung

Programmabweichungen vorbehalten

THEATER PUR (Rottenburg, DE)
KÄSE, KOTZE, KUNSTBLUTBEUTEL -
EINE REQUISITEURIN PACKT AUS
Eigenentwicklung frei nach Motiven
von E. Streul

Regie: Uschi Famers

Die Requisiteurin Ela ist trotz ihres Ruhestandes immer noch stundenweise an ihrem Theater beschäftigt, um ihre mageren Pension aufzubessern. Durch einen organisatorischen Fehler steht sie unvermittelt vor einem größeren Publikum. Was tun mit diesen wartenden Menschen? Ela beginnt zu erzählen – von sich und ihrer Arbeit, von all den skurrilen und unglaublichen Erlebnissen hinter der Bühne.



© Helmut Engelhardt

SENIOR:INNENTHEATER FELDKIRCH
(Feldkirch, AT)
IN ALTER FRISCHE
von Stefan Vögel

Regie: Karin Epple

Ein adeliger älterer Herr wohnt in einer Seniorenresidenz. Jeden Sonntag spielt man Trivial Pursuit und das Essen wird exklusiv vom Gasthaus gebracht. Eines Tages steht da statt des gewohnten Boten eine junge, etwas verwahrloste Göre mit der Essenslieferung, was dem feinen Herrn natürlich zunächst gar nicht standesgemäß scheint. Doch die junge Frau lässt sich nicht unterkriegen und gibt ordentlich Kontra.



© Senior:innentheater Feldkirch



© Vorarlberger Spätlesse

VORARLBERGER SPÄTLESE (Hard, AT)

DIE ANKLAGE

von Ivica Mijajlovic

Regie: Elisabeth Riem, Anita Ohneberg

Klimakrise, Pandemie und Ressourcenmangel, Kriege, Armut und Hunger – die Welt startet im Krisenmodus ins 21. Jahrhundert. „Für jeden achtlosen Schritt, den wir machen, wird unsere Spezies letztendlich einen unliebsamen Preis bezahlen!“ Ein zeitgenössisches Stück gespickt mit Humor und Gesellschaftskritik.



© Marina Hasler

AST ALTSTÄTTER THEATER (Altstätten, CH)

FIFTY SHADES OF LIEBI

Eigenentwicklung

Regie: Ursula Bardorf

Im Stück *Fifty Shades of Liebi* geht es um Liebe! Liebe in all ihren möglichen Darreichungsformen, mit denen sie uns im Laufe eines Lebens beglückt, inspiriert, verzaubert und zuweilen auch in tiefe Abgründe stürzt. Die anonymisierten, aber wahren Geschichten über die Liebe bringen das Publikum zum Schmunzeln, zum Lachen und zum Nachdenken über die eigenen Liebeserfahrungen.

**TanzZeit - ein Projekt von Tanz
die Toleranz (Wien, AT)**

TOPOGRAFIEN DER NÄHE

Eigenentwicklung

Leitung: Monica Delgadillo-Aguilar

Topografien der Nähe untersucht Nähe als etwas Bewegliches: als fragiles Verhältnis zwischen Distanz und Annäherung, zwischen Erinnerung, Aufmerksamkeit und gemeinsam geteiltem Raum. Wie treten Menschen zueinander in Beziehung? Wie orientieren sie sich dabei, wie folgen, berühren oder entfernen sie sich? Welche Spuren hinterlassen diese Begegnungen im Körper?



© Barbara Mair

**FRAUENTHEATER 50+ am LTT
(Tübingen, DE)**

LEBEN? LEBEN!

Eigenentwicklung

Regie: Miriam Rösch

Im Mittelpunkt des Stücks steht Luise, eine Frau in ihren 70'ern, die nach dem Tod ihres Mannes eine radikale Entscheidung trifft: sie beginnt ganz neu. Wie soll sie fortan ihr Leben leben? Pferderennen? Ein todschicker Hut? Jeden Tag im Gasthaus essen? Ja! Die Tochter unterstützen? Kontakt zu alten Freunden halten? Nein!



© Frauentheater 50+ am LTT



© Dejori Werner

„Überholspur“ - STV (Südtirol, IT) *UNERHÖRT! INAUDITO! SEX IM ALTER - EIN TABU?*

Eigenentwicklung

Regie: Maria Thaler-Neuwirth

Seid ihr der Meinung, dass man im Alter brav dahinwelken soll? Wir behaupten das Gegenteil. Unser aufklärendes, aufwühlendes, sinnliches Theaterstück ist ein Plädoyer für ein lustvolles Altern. Das Stück kommt mit Gesang, Humor und Selbstironie daher und konnte im Frühjahr 2026 den Jurypreis beim internationalen Festival *Theatertage am See* in Friedrichshafen gewinnen.

Und am Sonntag, 27. September:

„Wir Endlebenskünstler!“

Plenum mit Impulsvortrag von Christine Vogt

Theater mit Demenzerkrankten am Beispiel des Theaterensembles PAPILLONS im Pflegewohnheim „Am Kreuzberg“ Berlin:

Die Präsenz und Authentizität von Menschen mit demenzieller Beeinträchtigung ist oft zu beobachten. Manchmal wird in der Beziehung zu ihnen deutlich, mit welcher verblüffenden Direktheit das Wesentliche erfasst und zum Ausdruck gebracht wird. Aus diesen Erfahrungen machen wir Theater. Das Konzept versteht sich als innovatives Modell, denn es geht u.a. um das Stiften von Sinn im letzten Lebensabschnitt, um eine Brücke in die Stadtgesellschaft und nicht zuletzt um das Tradieren von ‚Geschichte‘.

Die Einladung erfolgte in Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns.

Save the Dates:



16. Juni 2027

RAMPENSCHAU

dezentral in ganz Vorarlberg &
live auf unserem Instagram-Kanal



Mai 2027

Schauplatz.Theater

in Abtenau, Salzburg



24. Juli- 01. August 2027

EDERED Youth Encounter

in Bezau (Öffentliche Abschluss-
Präsentation am 31. Juli 2027)



25. September 2027

4. Vorarlberger Theater-Kaleidoskop

in Sulzberg

Ghörig feschtsa

Nachhaltig veranstalten

Dieses Festival ist Teil der
ghörig feschtsa Initiative.

Impulse

Sonntag, 27. September: Gemeindezentrum Ludesch

9:00 Plenum mit Impulsvortrag: „Wir Endlebenskünstler!“

Vortragende: Christine Vogt, Berlin

9:45 Workshops / Arbeitsgruppen

I. Workshop: „Aber, ich bin doch noch da.“

Leitung: Christine Vogt (DE)

II. Workshop: „Moment, wir waren zuerst!“

Leitung: Maria Thaler Neuwirth (IT)

Arbeitsgruppe: „Und? Wie läuft es bei euch so?“

Moderation: Anita Ohneberg (AT)

**11:30 Plenum: Rückmeldungen aus den Workshops /
der Arbeitsgruppe, gemeinsamer Austausch**

12:30 Gemeinsames Mittagessen

Wir begrüßen sehr herzlich Lisa Thomas vom Bundesarbeitskreis Senior:innentheater des BDAT (Bund deutscher Amateurtheater).

„Aber, ich bin doch noch da.“

Leitung: Christine Vogt (DE)

Der Workshop zielt auf Selbstentfaltung, Interaktion und Präsenz durch Spiel und Theater, um im Umgang miteinander eine Erweiterung der eigenen kreativen und sozialen Kompetenzerfahrungen. Körperwahrnehmung, Stimmarbeit, Materialimpulse und Improvisation führen zu eigenwilligen gestalterischen Lösungsmöglichkeiten. Etwaige Hindernisse fragen nach neuen, kreativen Wegen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse vonnöten. Bitte bequeme, dunkle, ungemusterte Kleidung sowie rutschfestes Schuhwerk/Socken mitbringen. Christine Vogt ist Regisseurin für Inklusives Theater und Dozentin.

© Michael Hanemann



„Moment, wir waren zuerst!“

Leitung: Maria Thaler-Neuwirth (IT)

Generationenkonflikt ein Thema? Sollten Alte auf der Bühne noch gefördert, sichtbar und unterstützt werden? Ironisch, humorvoll und kreativ werden wir Dialoge zwischen den Generationen anstoßen. Wir werden als Akteure auf der Bühne unsere schöpferische Kraft und Kunst aufzeigen.

Maria Thaler-Neuwirth - Referentin und Spielleiterin für Senior:innentheater im Südtiroler Theaterverband. Seit 25 Jahren zuständig für Weiterbildung, Aufbau und Entwicklung des Senior:innentheaters. Organisatorin des internationalen Festivals *EntFalten*.

© Benny Troi



„Und? Wie läuft's bei euch so?“

Moderation: Anita Ohneberg (AT)

Wir arbeiten mit voller Kraft im Senior:innentheater, aber wissen wir eigentlich von den Bedingungen an anderen Orten? In dieser Arbeitsgruppe gehen wir in einen konstruktiven Austausch, berichten, vergleichen und knüpfen Kontakte, um Ideen, Tipps und Stärkung mitzunehmen. Wie finden wir Spielstätten, Publikum, Förderungen, Stücke, Spieler:innen? Was läuft super bei uns und wo klemmt es? Anita Ohneberg engagiert sich seit vielen Jahren aktiv im Bereich Erinnerungstheater / Theater mit Senior:innen. Sie ist Obfrau der Theatergruppe Vorarlberger Spätlese, Beirat Senior:innentheater LVA, Regisseurin und Autorin und betrachtet Theater als Lebenselixier.

© LVA



